

# Ninety One All China Equity

Monatsbericht zum 29. Februar 2020

Der folgende Bericht gibt die Einschätzungen des Investmentmanagers zum Veröffentlichungszeitpunkt wieder.

## Überblick

- Im Februar legten chinesische Aktien geringfügig zu
- Am schwächsten waren Energie- und Versorgerwerte. Sie litten unter den fallenden Ölpreisen und der Angst vor einem schwächeren Weltwirtschaftswachstum infolge der Epidemie
- Die Strategie blieb im Februar hinter dem MSCI China All Shares Index zurück

## Marktrückblick

Im Februar legten chinesische Aktien geringfügig zu; der MSCI All China Shares (Net Return) Index stieg um 0,09%. Entscheidend für die Erholung waren die Hinweise darauf, dass die Coronavirus-Epidemie (COVID-19) ihren Höhepunkt erreicht hat und die Infektionsrate abnimmt. Ohne einen erneuten starken Anstieg der Infektionsrate dürfte wenigstens in China das Schlimmste hinter uns liegen. Der Regierung geht es jetzt nicht mehr so sehr darum, das Virus zu bekämpfen, als vielmehr um eine Wiederbelebung der Wirtschaft.

Nach wie vor sieht es nach einem Rückgang des chinesischen BIP im 1. Quartal aus, doch spiegelt die Aktienmarktentwicklung die aufgestaute Inlandsnachfrage wider. Sie könnte sich in der zweiten Jahreshälfte deutlich erholen, falls nötig auch dank staatlicher Konjunkturmaßnahmen.

Auf Indexebene waren wie schon im Januar Technologie- und Gesundheitsaktien stark. Immobilienwerte erholten sich wieder, da es Anzeichen für eine Stabilisierung der Situation in China gab. Am schwächsten waren Energie- und Versorgerwerte. Sie litten unter den fallenden Ölpreisen und der Angst vor einem schwächeren Weltwirtschaftswachstum infolge der Epidemie.

## Performancerückblick

Die Strategie blieb im Februar hinter dem MSCI China All Shares Index zurück (brutto, vor Abzug von Gebühren).<sup>1</sup> Maßgeblich hierfür war die Hoffnung auf eine wirtschaftliche Erholung in China dank staatlicher Konjunkturmaßnahmen. Industrie- und Grundstoffwerte lagen daraufhin an der Spitze. Der Maschinenbaukonzern Jiangsu Hengli Hydraulic erzielte Mehrertrag, da die Verkäufe von Baggern in diesem Jahr den Erwartungen entsprachen und der Ausblick für Pumpen und Ventile positiv ist. Nach dem schwachen Januar erholte sich die Aktie des Grundstoffkonzerns Anhui Conch Cement, da man mit neuen Infrastrukturprogrammen und einer Liberalisierung des Immobilienmarktes rechnete. Beides, so die Erwartung, würde im Laufe des Jahres zu einer steigenden Zementnachfrage führen. Mehrere Städte kündigten Subventionen für Immobilienentwickler an. Dies und die unerwartet hohen Gewinne im 4. Quartal halfen dem Immobilienentwickler A-Living Services.

Auch für den Kommunikationstechnikhersteller Yealink Network war der Februar wieder ein guter Monat, da sowohl Umsätze als auch Gewinne die Erwartungen übertrafen. Wir glauben, dass der Übergang zu margenstarken Videokonferenzsystemen 2020 zu noch besseren Zahlen führen wird.

Die Aktie des Snackherstellers Chacha Food legte auch im Februar zu, weil die vorläufigen Zahlen zu den Gewinnen im 4. Quartal für eine hohe Nachfrage nach margenstarken Produkten bei nur geringen Veränderungen der Rohstoffpreise sprechen. Auch Chengdu Hongqi Chain, ein weiterer Konsumverbrauchsgüterwert, legte unerwartet gute Gewinnzahlen vor. Außerdem sind die Margen gestiegen, und die Umsätze haben im 4. Quartal zugelegt.

Die Aktie des Haushaltsgeräteherstellers Haier Smart Home gab im Berichtsmonat hingegen nach. Diese Unternehmen müssen mit wachsendem Preisdruck und einem geringeren Nachfragewachstum

<sup>1</sup> Auf Basis der Brutto-Composite-Erträge unterschiedlicher gemanagter Mandate und Publikumsfonds. Die Nettoerträge sind niedriger, und die relativen Erträge können je nach Anteilsklasse und relevanten Gebühren unterschiedlich ausfallen.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Verluste sind möglich.



—  
Previously Investec  
Asset Management

zurechtkommen. Unsere Positionen im Konsumgebrauchsgütersektor schaden daher den Erträgen.

Aufgrund des schwachen Wachstums seiner Lebens- und Krankenversicherungssparte gab auch die Aktie des Versicherungsunternehmens Ping An nach, wobei das operative Ergebnis auch unter der anhaltenden Restrukturierung des Agenturnetzes litt. Dennoch bleiben Sach- und Unfallversicherungen sehr rentabel. Wir halten die aktuellen Bewertungen gemessen an der Eigenkapitalrentabilität und der erwarteten Kapitalrendite für attraktiv.

Im letzten Monat waren wir für die Umsätze von Gesundheitsunternehmen noch optimistisch. Jetzt hat die offensichtliche Eindämmung der Coronavirus-Epidemie in China dazu geführt, dass der Gesundheitssektor den größten Minderertrag verzeichnete. Am schwächsten war China Resources Sanjiu Medical & Pharmaceutical.

Der Versorger Kunlun Energy litt unterdessen unter Gerüchten über Gaspreissenkungen, die den Erträgen schaden würden. China National Offshore Oil Corporation (CNOOC) litt unter dem fallenden Ölpreis infolge der geringeren Nachfrage nach dem Virusausbruch. Die Coronavirus-Epidemie nützte unterdessen Tencent, da man jetzt mit einem stärkeren Wachstum bei Onlinespielen rechnet. Unsere Untergewichtung von Tencent schadete daher den Erträgen.

### Marktausblick

Da China im Februar weitere Fortschritte im Kampf gegen das Coronavirus machte, belebte sich die Konjunktur nach einer Verlängerung der Neujahrsfeierlichkeiten wieder. Aufgrund von Arbeitskräftemangel und strengen Kriterien für die Wiedereröffnung von Fabriken wurde die Arbeit aber noch nicht überall wieder aufgenommen. In strategisch wichtigen und stark in die internationalen Lieferketten eingebundenen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors gingen mehr Menschen wieder zur Arbeit. Dies gilt etwa für die Sektoren IT-Komponenten, Baustoffe, Transport, Logistik und Finanzdienstleistungen. Ein kurzfristiger Gewinnrückgang ist aufgrund der wirtschaftlichen Störungen unvermeidlich. In der zweiten Jahreshälfte fasste man am Markt aber wieder Vertrauen, da China die Epidemie entschlossen anging und die Wirtschaft stützte, beispielsweise durch weniger strenge Kreditanforderungen und gezielte Fördermaßnahmen für die Bereiche Infrastruktur, öffentliche Gesundheit, 5G und Fabrikmodernisierung. China beginnt allmählich, sich vom Coronavirus zu erholen, wie die schrumpfende Zahl von Neuansteckungen zeigt. Unterdessen verbreitet sich das Virus weltweit, was der Anlegerstimmung schaden kann. Die Bewertungen bleiben attraktiv, und unser 4Factor-Konzept hat unzählige interessante Einzelwerte identifiziert. Wir glauben, dass man diese Chancen am besten mit einer Einzelwertauswahl nutzen kann, die auf günstig bewertete Qualitätsaktien mit positivem Gewinn- und Kursmomentum setzt.



## Strategiespezifische Risiken

Länder-/Sektorrisiken: Das Portfolio investiert möglicherweise in nur wenige Länder, Regionen und/oder Sektoren. Deshalb kann sein Wert fallen, wenn breiter anlegende Portfolios möglicherweise an Wert zulegen. Währungsrisiko: Veränderungen der Wechselkurse können dem Wert und den laufenden Erträgen von Anlagen schaden. Emerging-Market-Risiko: In den Emerging Markets kann das Verlustrisiko höher sein als in Ländern, die allgemein als weiter entwickelt gelten, weil die rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und anderen Rahmenbedingungen in Emerging Markets schwächer sind als in Industrieländern. Risiko von Anlagen in China: Bei Anlagen in der Volksrepublik China kann das Verlustrisiko höher sein als in Ländern, die allgemein als weiter entwickelt gelten. Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren kann in Abhängigkeit von Unternehmensgewinnen, Gewinnaussichten und allgemeinen Marktfaktoren schwanken. Wenn ein Unternehmen zahlungsunfähig wird (z.B. bei einer Insolvenz), erhalten Aktionäre erst dann Zahlungen, wenn alle Gläubiger bedient wurden. Derivaterisiko: Durch den Einsatz von Derivaten kann das Portfoliorisiko steigen, weil er zu größeren (positiven wie negativen) Wertveränderungen führen kann. Auch hohe finanzielle Verluste sind möglich.

## Wichtige Hinweise

Dieses Dokument befasst sich gegebenenfalls mit allgemeinen Marktentwicklungen oder Branchentrends. Es enthält keine verlässlichen Prognosen und Analysen und ist auch keine Anlageberatung. Die hier dargestellten Wirtschafts- und Markteinschätzungen entsprechen den Einschätzungen von Ninety One zum angegebenen Zeitpunkt und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.

Es kann nicht garantiert werden, dass die hier dargestellten Meinungen und Einschätzungen richtig sind. Die Absicht von Ninety One, bestimmte Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, kann sich ändern. Außerdem entsprechen die Investment- und Markteinschätzungen unter Umständen nicht denen des Gesamtunternehmens Ninety One. Bei anderen Anlagezielen werden vielleicht andere Meinungen zum Ausdruck gebracht. Ninety One hat dieses Dokument auf Grundlage interner Daten, öffentlich verfügbarer Daten und externer Quellen erstellt. Auch wenn wir die Informationen, die aus öffentlichen und externen Quellen stammen, für verlässlich halten, haben wir sie nicht unabhängig überprüft, sodass wir ihre Genauigkeit und Vollständigkeit nicht garantieren können. Die internen Daten von Ninety One sind gegebenenfalls ungeprüft. Jeglicher Entscheidung, in die hier beschriebenen Wertpapiere oder Strategien zu investieren, sollten eine Lektüre des entsprechenden Verkaufsprospekts und eine Analyse vorausgehen, wie sie der Investor für nötig hält. Außerdem sollte er seine eigenen Rechtsberater, Buchprüfer und Steuerberater konsultieren, um sich die Eignung und die Auswirkungen einer solchen Anlage von unabhängiger Seite bestätigen zu lassen. Dieses Material erhebt nicht den Anspruch, alle Risiken der Strategie vollständig darzustellen. Eine Beschreibung der Risiken der Strategie findet sich im entsprechenden Verkaufsprospekt oder anderen rechtlichen Dokumenten der Strategie oder der in ihr enthaltenen Fonds. Gedruckte Exemplare dieser Dokumente sind auf Wunsch kostenlos erhältlich. Ninety One leistet keine Rechts- oder Steuerberatung. Mögliche Investoren sollten vor steuerlich relevanten Anlageentscheidungen ihren Steuerberater befragen.

In den USA sollte dieses Dokument nur von institutionellen Anlegern, professionellen Finanzberatern und deren berechtigten Kunden gelesen werden und darf nicht an US-Personen mit Ausnahme der genannten Empfänger weitergegeben werden. In Australien dient dieses Dokument lediglich als allgemeine Information für Wholesale-Kunden (gemäß Definition im Corporations Act 2001). In Hongkong wendet es sich ausschließlich an die Person, der es übergeben wurde, und darf nicht vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden. Das Dokument soll lediglich institutionellen und professionellen Investoren überlassen werden. Herausgegeben wird es von Ninety One Hong Kong Limited, und es ist nicht von der Securities and Futures Commission of Hong Kong (SFC) geprüft worden. Die Unternehmenswebsite wurde ebenfalls nicht von der SFC geprüft und kann Informationen über Fonds enthalten, die nicht von der SFC zugelassen sind und die in Hongkong daher nicht öffentlich angeboten werden. In Singapur wendet sich dieses Dokument nur an professionelle Investoren, professionelle Finanzberater und institutionelle Investoren. In Indonesien, Thailand, auf den Philippinen, in Brunei, Malaysia und Vietnam wird dieses Dokument ausschließlich institutionellen Investoren zur Verfügung gestellt und vertraulich behandelt. Für in der Strategie enthaltene Fonds, die in der Schweiz zum Vertrieb zugelassen sind, erhalten Sie den Verkaufsprospekt, die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, die Satzung und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) von der Schweizer Vertretung und Zahlstelle, RBC Investor Services Bank S.A., Esch-sur-Alzette, Niederlassung Zürich, Bleicherweg 7, CH-8027 Zürich, Schweiz. Falls nicht anders angegeben, dürfen diese Informationen keinem Dritten ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Ninety One gezeigt, überlassen, übermittelt oder auf andere Weise zugänglich gemacht werden. © 2020 Ninety One. Alle Rechte vorbehalten. Herausgegeben von Ninety One.

